

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend und Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung

Ort und Zeit:

Beratungsraum E08, Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow
13.11.23, 17:15 bis 19:32 Uhr

- Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Besichtigung der neuen Obdachlosenunterkünfte.

Teilnehmer/innen:

Abgeordnete:

Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses
Karin Dietze i.V. für Frederike Timme

SPD/ B 90 Hartmut Rubach

AfD: Ingo Wilimzig

FDP/ Freie Wähler Klaus Reimann

SPD/B 90 / Die Grünen: Jean-Luc Meier

Sachkundige Einwohner: Kathrin Großmann
Otto Stache
Birgit Hegner (Seniorenbeirat)
Sabrina Zelmer
Adrian Stiel
Eileen Schnelle

Vertreter der Verwaltung: Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)
Katrin Rentmeister (SG Kultur, Jugend, Sport)
Daniela Reppmann (Bürgeramt – Protokollführung)

Gäste: Frau Dreßler (Elternvertreter GS West), Frau Streisel (Lehrerin
Förderschule Spektrum)

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1 - Schreiben zur Digitalisierung von Schulen mit den Erwartungen der Stadt als Schulträger an das Land
- Anlage 2 - Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit -Power Point
- Anlage 3 - Events im Überblick
- Anlage 4 - Sozialraumprofil Stadt Rathenow
- Anlage 5 - Statistik MmB Stadt Rathenow
- Anlage 6 - Beratungsvorlage Zuschuss OASE 2023
- Anlage 7 - Beratungsvorlage BK Zuschuss Rideplatzbüro 2023

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind **6 von 10** Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Der Tagesordnung wird **ohne Änderung** zugestimmt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2023 - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Aussprache zur künftigen Nutzung der Obdachlosenunterkünfte
7. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit
8. Berichterstattung zum Stand der Inklusion im Bereich Kultur und Sport in der Stadt Rathenow
9. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus „Oase“ 2023
10. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow - Zuschuss Betriebskosten Rideplatz-Laden (Jugendbüro) 2023

Nichtöffentlicher Teil

11. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2023 – nichtöffentlicher Teil
12. Anfragen und Anregungen

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2023 - öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 16.10.2023 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Frau Dreßler verteilt an die Abgeordneten eine Information zur Situation der Klasse 4 a der Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West.

Herr Erben weist darauf hin, dass er lediglich im nichtöffentlichen Teil dazu informieren wird.

Frau Golze fasst den Sachverhalt zusammen. Im letzten Hauptausschuss informierten Eltern in der Einwohnerfragestunde, dass sie mit der Aufnahme von 2 Schülern in die Klasse

4 der Otto-Seeger-Grundschule Rathenow West nicht einverstanden seien. Das Staatliche Schulamt habe die Kinder trotz des Widerstandes der Schule zugewiesen.

Der Sachverhalt wird im nichtöffentlichen Teil beraten.

Frau Streisel – Lehrerin der Förderschule Spektrum, zuständig für die Berufsbildungsstufe Kl. 10-12 – stellt sich und ihre Arbeit vor. Schüler der Förderschule werden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet und sollen integriert werden. Auch im Jahr 2023 konnten einige der Schüler bei privaten Arbeitgebern eine Anstellung finden. Ziel sei es nun, ein Konzept auf den Weg zu bringen um den Bereich der Beruflichen Bildung im Rahmen der Inklusion zu stärken und dafür geeignete Partner zu gewinnen. Nach wie vor habe die Förderschule mit Vorbehalten zu kämpfen. Ein Netzausbau sei daher zwingend notwendig.

Frau Golze führt aus, dass sie im Vorfeld der Sitzung Partner der Host-Town Woche angesprochen und zum Erfahrungsaustausch eingeladen habe.

TOP 5 Bericht aus dem Bürgeramt

Herr Erben berichtet zu aktuellen Themen:

1. Der Landkreis Havelland hat mit Schreiben vom 10. November 2023 das Einvernehmen mit der neuen Kita-Elternbeitragssatzung erklärt. Damit kann die am 1. Januar 2024 in Kraft tretende Satzung jetzt bekannt gemacht werden.
2. Am 8. November startete nun auch die Bürgerschule mit einem Pilotverfahren iPad-Klasse. Herr Minister Freiberg besuchte diese Klasse am vergangenen Freitag, 10.11.23. Herr Zietemann übergab dem Minister bei dieser Gelegenheit ein Papier zur Digitalisierung von Schulen mit den Erwartungen der Stadt als Schulträger an das Land (**als Anlage beigefügt**).
3. Die „Freibeuter“ haben am letzten Freitag, 10.11.2023 den Erbbaurechtsvertrag über ihre Liegenschaft notariell bestätigt. Der Erbbaurechtsvertrag gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2023.
4. Das Bauamt bereitet gegenwärtig die Ausschreibung der Reparatur der Treppenbeläge in der Oberschule vor. Die Sanierung der Fassade hingegen ist derzeit noch nicht zu terminieren.
5. Das Bauamt berichtet über einen Kontakt zum Landkreis bezüglich einer Sanierung bzw. eines Neubaus des Umkleidegebäudes Sportplatz Ost (siehe Protokoll der letzten Sitzung). Danach ist sowohl eine Sanierung als auch ein Neubau dann durchaus möglich, wenn die jetzige Gebäudegröße nicht wesentlich überschritten wird. Aufgrund der Lage des Sportplatzes im Landschaftsschutzgebiet seien aber alle Arbeiten, auch zu notwendigen Erschließungsmaßnahmen (Trinkwasser), eng mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

TOP 6 Aussprache zur künftigen Nutzung der Obdachlosenunterkünfte

Frau Golze stellt fest, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Begehung der Unterkünfte Gelegenheit hatten, Fragen an die Stadtverwaltung zu stellen.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht kein weitergehender Aussprachebedarf.

Der ABS wird regelmäßig über den aktuellen Stand in Kenntnis gesetzt.

TOP 7 Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit

Frau Rentmeister berichtet zu aktuellen Themen – die Informationen können der **beigefügten Präsentation** entnommen werden.

Weitere Informationsvorlagen wurden vor der Sitzung an die Mitglieder verteilt und werden als **Anlage zum Protokoll** nochmals verschickt.

TOP 8 Berichterstattung zum Stand der Inklusion im Bereich Kultur und Sport in der Stadt Rathenow

Frau Rentmeister berichtet zum Thema Inklusion im Bereich Kultur und Sport – die Informationen können der **beigefügten Präsentation** entnommen werden.

Im Anschluss folgt eine kurze Diskussion zum Thema.

Herr Rubach regt an, Kontakt mit der Stadt Oranienburg aufzunehmen, um sich Anregungen hinsichtlich Konzepterstellung und Arbeit eines Inklusionsbeauftragten zu holen.

Frau Golze stellt fest, dass die Angebote (wie z. B. Gebärdendolmetscher beim Stadtfest) positiven Anklang finden. Zukünftig sollten diese Angebote noch erweitert werden. Ein lokales Inklusionskonzept wäre wünschenswert.

Herr Meier regt an, die Erfassung von Barrieren in einem Kataster vorzunehmen.

Frau Golze schließt die Diskussion mit dem Hinweis, dass die Thematik ab sofort regelmäßig auf die Tagesordnung gesetzt wird.

TOP 9 Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus „Oase“ 2023

Frau Rentmeister informiert zum vorliegenden Vergabevorschlag.

Gem. § 4 Jugendförderrichtlinie ist bei Anträgen in Höhe von über 1.500,00 Euro mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales auf Grundlage eines Vergabevorschlages der Verwaltung unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendparlamentes Einvernehmen herzustellen.

Das KiJuPa hat den Vorschlag – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus OASE 2023 in Höhe von 9.000,00 Euro -am 12.11.23 bestätigt.

Abstimmung über die Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus „Oase“ 2023

6 - JA 0 - NEIN 0 – ENTHALTUNGEN

Damit wurde **der Beratungsvorlage einstimmig - ohne Änderungen – zugestimmt.**

TOP 10 Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Rideplatz-Laden (Jugendbüro) 2023

Frau Rentmeister informiert zum vorliegenden Vergabevorschlag.

Gem. § 4 Jugendförderrichtlinie ist bei Anträgen in Höhe von über 1.500,00 Euro mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales auf Grundlage eines Vergabevorschlages der Verwaltung unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendparlamentes Einvernehmen herzustellen.

Das KiJuPa hat den Vorschlag – Zuschuss Betriebskosten Rideplatzbüro 2023 in Höhe von 4.800,00 Euro - am 12.11.23 bestätigt.

Abstimmung über die Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Rideplatzbüro 2023

6 - JA 0 - NEIN 0 – ENTHALTUNGEN

Damit wurde **der Beratungsvorlage einstimmig - ohne Änderungen – zugestimmt.**

Frau Rentmeister weist darauf hin, dass die Diakonie die Räumlichkeiten im nächsten Jahr übernehmen wird.

Herr Wilimzig fragt, ob sich der Landkreis Havelland an den Kosten beteiligt.

Frau Rentmeister führt dazu aus, dass ihr eine Beteiligung an den Betriebskosten nicht bekannt sei. Die Jugendförderrichtlinie der Stadt Rathenow ermöglicht eine Bezuschussung.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:12 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende



**Bericht aus dem Bürgeramt
Sitzung ABS am 13.11.2023**

1. Der Landkreis Havelland hat mit Schreiben vom 10. November 2023 das Einvernehmen mit der neuen Kita-Elternbeitragssatzung erklärt. Damit kann die am 1. Januar 2024 in Kraft tretende Satzung jetzt bekannt gemacht werden.
2. Am 8. November startete nun auch die Bürgerschule mit einem Pilotverfahren iPad-Klasse. Herr Minister Freiberg besuchte diese Klasse am vergangenen Freitag. Herr Zietemann übergab dem Minister bei dieser Gelegenheit ein Papier zur Digitalisierung von Schulen mit den Erwartungen der Stadt als Schulträger an das Land (als Anlage beigefügt).
3. Die „Freibeuter“ haben am letzten Freitag den Erbbaurechtsvertrag über ihre Liegenschaft notariell bestätigt. Der Erbbaurechtsvertrag gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2023.
4. Das Bauamt bereitet gegenwärtig die Ausschreibung der Reparatur der Treppenbeläge in der Oberschule vor. Die Sanierung der Fassade hingegen ist derzeit noch nicht zu terminieren.
5. Das Bauamt berichtet über einen Kontakt zum Landkreis bezüglich einer Sanierung bzw. eines Neubaus des Umkleidegebäudes Sportplatz Ost (siehe Protokoll der letzten Sitzung). Danach ist sowohl eine Sanierung als auch ein Neubau dann durchaus möglich, wenn die jetzige Gebäudegröße nicht wesentlich überschritten wird. Aufgrund der Lage des Sportplatzes im Landschaftsschutzgebiet seien aber alle Arbeiten auch zu notwendigen Erschließungsmaßnahmen (Trinkwasser) eng mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

gez. Erben
Amtsleiter



Digitaler Schulcampus (DSC) für Lehrende und Lernende Fragen, Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen eines Schulträgers an die Landesregierung

1. Entwicklung von Zielvorstellungen für einen digital unterstützten Unterricht und digitales Lernen
 - Beschreibung der baulichen und technischen Anforderungen, ggf. durch Fortschreibung der Schulbaurichtlinie (z.B. erwartete Datenmengen Breitband, schulinternes und offenes „Schulhof“-WLAN für Pausenzeiten und individuelles Lernen/Entspannen, Datenverkabelung mit aktiven und passiven Elementen)
 - Klärung von Möglichkeiten und Grenzen (Nutzung von Cloud-Diensten zur Datensicherung und zum Datenaustausch, Nutzung von BYOD in Schulnetzen, Einsatz von Office 365 u.ä., zentrale Administration aller im Schulnetz eingebundenen Endgeräte analog selbstverständlich etablierter Verfahren bei Verwaltungsnetzen)
 - Definition von Ausstattungsanforderungen an Schülerendgeräte (ggf. differenziert für Grund- und weiterführende Schule), Beschreibung von Zwischenzielen und Wegmarken
 - Einsatz von Digitalgeräten in Klausuren und Prüfungen
 - Abschließende und zukunftsfixe Aushandlung der Abgrenzung von Aufgaben kommunaler Schulträger und des Landes (Negativbeispiel Lehrerendgeräte)
 - Rahmensetzung zur Einbeziehung von Lehrkräften in Aufgaben der IT-Administration
2. Faire Aushandlung der Zuordnung von Investitions- und Unterhaltungskosten des DSC
 - Digitalpakt II derzeit ohne klare Perspektive
 - Fortführung der im Digitalpakt I (noch) nicht erledigten Bereiche
 - Ersatz und Ergänzung der vorhandenen Endgeräte (Lehrergeräte, Klassensätze, Schüler-iPads)
 - Rechtliche Klärung von alternativen Ansätzen zur schrittweisen 1:1-Ausstattung Schülerendgeräte (Modell Neuenhagen: Definition Geräte durch Schulträger, Ausschreibung von Beschaffungs-Konzessionen, Erwerb der Geräte durch Eltern, zentrale Administration durch Schulträger)
3. Abschluss von Rahmenverträgen durch die Landesregierung
 - Hardware
 - Standard-Software
 - Unterrichts-Apps bzw. -Anwendungen
 - Zentrale Zertifizierung von im Unterricht einsetzbaren Apps (Qualitätsprüfung, Datenschutzprüfung, Anwendungshinweise)
 - Schulbuch-Apps (Nutzungsmöglichkeiten auch ohne gedruckte Exemplare, Voll- oder Teil-Lizensierung zur schulischen Verwendung etc.)
4. Ausbau der Schul-Cloud
 - als einfach zugängliche sichere Kommunikationsplattform zwischen Schülerinnen und Schülern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, Lehrkräften und Eltern
 - zur Datensicherung von Unterrichtsvorbereitungen von Lehrkräften und SuS
 - für externe digitale Teilnahme von SuS am Unterricht bei krankheitsbedingter Abwesenheit
5. Weiterbildung
 - Sensibilisierung der Lehrerschaft zum Einsatz digitaler Medien im Unterrichtsgeschehen
 - Schaffung und stetige Entwicklung von Austauschformaten aller Akteure (Schulträgern, Schulen, Elternschaft, Lehrerinnen und Lehrer, Schulaufsicht, Landesregierung) zur Weiterentwicklung und zum Wissenstransfer (best practice)

TOP 7 – ABS am 13.11.2023

Bericht aus dem Sachgebiet Kultur,
Jugend, Sport und PR-Arbeit



Rathenow Stadt der Optik



Azubis gesucht für 2024

(2 x Verwaltungsfachangestellte, 1 x Bibliothek)

→ Ausschreibung auf der Homepage der Stadt

www.rathenow.de

Bewerbungsfrist läuft
noch bis 30.11.2023



- **Kommunalwahlen** am 9. Juni 2024 in Brandenburg
→ Wahlhelfer gesucht, bitte im Sitzungsdienst melden
- **Stadtentwicklungskalender 2024** ab sofort im
Handel für 5 €
→ u.a. Rideplatzerweiterung und sanierte Rundlaufbahn



Bundesweite Aktion „Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ am 16.11.2023

ab 12.00 Uhr Freunde-Mitbringe-Tag
im Jugendtreff Mühle

Hospiztag im Havelland am 16.11.2023,
14.00 – 18.00 Uhr, Veranstaltung der Diakonie
im Konzertsaal der Musikschule (Mühlengebäude)

Ausstellung „Rathenow inklusiv“ am 11.10. eröffnet
und noch bis Jahresende zu sehen im Rathaus (3.OG)
Rückblick Host Town Woche

Vernetzungstreffen aller Host Towns Land
Brandenburg in Potsdam 27.11.2023



Mehrere kostenlose Kino-Events:

- 18.11.2023, Filmfest der Generationen („Supernova“)
- 27.11.2023, Filmfest der Generationen („Enkel für Anfänger“ im agil-Büro)
- 03.12.2023, Internat. Tag der Menschen mit Behinderung („All inklusive“ mit Bonusmaterial)
- 03.12.2023, Kino für Europa („Das Freibad“)

Speziell für Schulklassen:

- 05.12.2023, 10.00 Uhr Film „All inklusive“ kostenlos
- mit Voranmeldung bei der Stadt Rathenow



Eröffnung der Weihnachtsausstellung 2023/2024

- 30.11.2023, 18.00 Uhr Vernissage Kuz
- Kunstschaffende der Region stellen aus bis zum 21.01.2024
- viele Hobbymaler und „Neulinge“

6. Karnevalsumzug des RCC

- am 02.12.2023 um 15.30 Uhr
- 18 Wagen
- Rathenower Innenstadt
- anschließende Fremdensitzung im Kuz

TOP 8 - ABS am 13.11.2023

Stand der Inklusion in Rathenow
Bereich Jugend, Kultur und Sport



Rathenow Stadt der Optik



1) Was bedeutet der Begriff Inklusion?

- lateinisch
- „Miteinbezogensein“, „Einschluss“, „dazu gehören“
- wenn jeder Mensch, egal ob mit oder ohne Behinderung, überall dabei sein kann wo er gern möchte
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in ALLEN Bereichen
- Bildung, Arbeit, Familie, Soziales, Wohnen, Freizeit u.v.m.
- Hier: Konzentration auf Freizeit (Jugend, Kultur, Sport)
- Idealbild einer Gesellschaft, in der Menschen mit Beeinträchtigungen nicht in Sondereinrichtungen leben, lernen und arbeiten
- Theorie und Praxis gehen noch an vielen Stellen weit auseinander



2.) Ab wann gilt ein Mensch als behindert?

- Artikel 2 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch
- wenn die körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit einer Person mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher die Teilhabe dieser Person am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist
- schwerbehindert ab einem Grad der Behinderung 50 %

**Es kann jeden Menschen
jederzeit treffen!**





3.) Gibt es eine gesetzliche Grundlage für Inklusion?

- 2008 erklärte die **UN-Behindertenrechtskonvention** (UN-BRK) die Inklusion offiziell zu einem Menschenrecht für behinderte Menschen
- 2009 trat das Recht in Deutschland in Kraft (ist verbindlich)
- 2011 hat das Land Brandenburg als zweites Bundesland ein behindertenpolitisches Maßnahmenpaket beschlossen
- 2015 Aktionsplan der Bundesregierung (BMFSFJ)
- 2016 Fortschreibung des Bbg. Maßnahmenpakets (105 Maßn.)
- langer Prozess ist, der noch am Anfang steht
- Stadt Rathenow hat (bisher) noch kein stadteigenes Konzept oder Aktionsplan bzw. einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung wie z.B. die Stadt Oranienburg „Oranienburg inklusiv“



4.) Um den Abbau welcher Barrieren geht es?

- technische Schwellen z.B. beim Zugang zu Gebäuden und Internetseiten (bauliche und kommunikative ZUGÄNGLICHKEIT)
- Vorauss. für Erarbeitung eines Inklusionskonzept für die Stadt Rathenow = Erfassung der technischen Barrieren an allen städtischen Gebäuden und Anlagen, aber auch Einrichtungen in anderer Trägerschaft sowie Straßen, Wege, Plätze
- Barrieren in den Köpfen der Menschen
- Akzeptanz von Vielfalt ist noch nicht im Bewusstsein vieler Menschen (BEWUSSTSEINSBILDUNG)
- Inklusion funktioniert aber nur, wenn möglichst viele Menschen diese im Alltag leben und unterstützen, Achtsamkeit ist gefragt
- d.h. Inklusion betrifft uns alle persönlich, kein ausschließliches Thema für Experten



5.) Wie viele Menschen mit Behinderung leben in Rathenow?

- 4.899 Anzahl der Menschen mit Behinderung mit GdB ab 30
- Bei einer Einwohnerzahl von ca. 25.000 Personen ist das jeder fünfte Mensch.
- Demzufolge kennt jeder von uns mindestens einen Menschen mit Beeinträchtigung aus seinem Umfeld.
- 3.467 davon schwerbehindert, also mit GdB ab 50 (71 %)
- Die meisten Beeinträchtigung sind NICHT angeboren.
- im Lebenslauf erworben (demografischer Wandel), Tendenz steigend
- größter Anteil entfällt auf geistige, nervliche und seelische Krankheiten, gefolgt von Erkrankungen der Organe und Beeinträchtigungen an den Gliedmaßen



6.) Wie ist der Rathenower Inklusions-Stand im Bereich Jugend?

- seit dem 01.05.2023 Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V. = neue Fachstelle „Inklusive Jugendarbeit in Brandenburg“.
- unterstützt Mitarbeitende in der Jugendarbeit, um Barrieren für junge Menschen mit Behinderung zu verringern
- langfristiges Ziel: allen jungen Menschen im Land Brandenburg einen Zugang zu Angeboten der offenen Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit ermöglichen
- Stadt Rathenow = Mitglied im Fachverband und nimmt an Vorträgen, Webinaren, Workshops teil

§ 11 Abs. 1 SGB VIII: junge Menschen sollen „zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden“

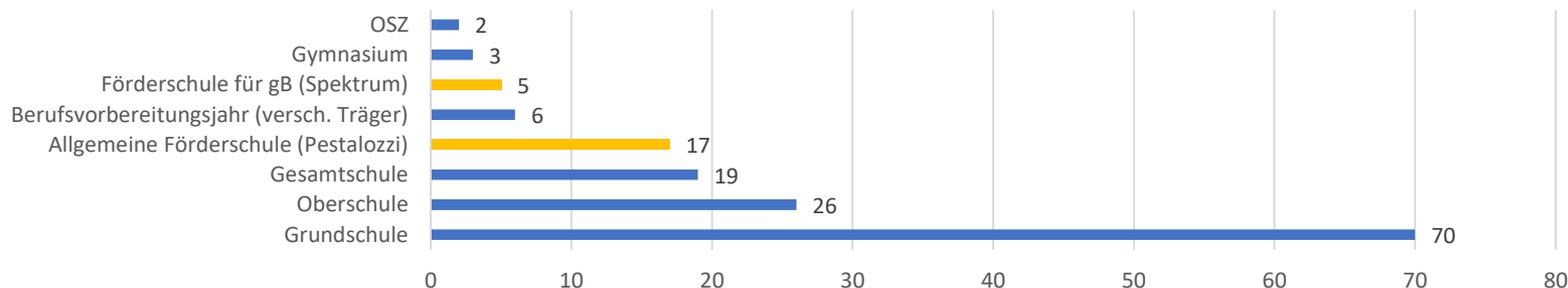




7.) In welchen Jugendbereichen wird Inklusion bereits gelebt?

- zur mobilen/aufsuchenden Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendhaus OASE und Rideplatznutzung bisher keine Daten zur Inklusion von Jugendlichen
- laut Sozialraumprofil des Landkreises Havelland leben 115 Kinder und Jugendliche bis 25 Jahren in Rathenow mit einem GdB ab 50
- Jugendtreff Mühle: perfekter Ort – jenseits von Leistungsdruck – mit Inklusion (ganz nebenbei) vertraut zu werden
- „Mühlenkinder“ soziale Gemeinschaft, unabhängig vom Schultyp

Zusammensetzung der 148 "Mühlenkinder" nach Schultypen per 01.11.2023,
Quelle: Jugendtreff





fast alle Angebote der Mühle sind „zugänglich und nutzbar“ für ALLE nach der LAGA 2006 Barrierefreiheit mitgedacht (Nachnutzungskonzept Mühlengebäude)

Betreuerinnen sind Praktikerinnen, die ALLE Angebote ständig überdenken, mit den Betroffenen reden, sich austauschen und gemeinsam Lösungen finden (PARTIZIPATION)

Stadt Rathenow als Träger des Jugendhauses ist bestrebt, dass ALLE jungen Rathenowerinnen und Rathenower ein Recht auf gute Bedingungen für das Aufwachsen in ihrer Heimatstadt haben, unabhängig ob mit oder ohne Handicap.



8.) Wie ist der Rathenower Inklusions-Stand im Bereich Kultur?

- Rathenower Kulturlandschaft sehr vielfältig
- über 60 Kulturanbieterinnen und -anbieter, öffentlich und privat
- KUZ, Optikpark, Volkshochschule, Kreismusikschule sind dank Sanierung technisch barrierefrei
- Stadtbibliothek nicht barrierefrei, aber dank Mitteln aus der AKTION MENSCH seit kurzem mit Funkklingel und Treppenraupe ausgestattet
- die „großen 5“ bilden das feste „Rückrat“ für die Kulturszene, 2 -3 x jährlich tagt „Runder Tisch Kultur“, u.a. Besprechung inklusiver Kulturangebote





- Bsp. Inklusiver Museumstag (Thema Hören und Sehen), Gebärdendolmetscher und Filmuntertitel beim Stadtfest, behindertengerechte Besuchertoiletten beim Stadtfest, Ausleihservice Rollstühle und Hörstellen im Optikpark
- weitere Kulturanbieter: Museen, Musikbrauerei, Gastronomie, Kirche, Havelorkino, Wanderzirkus, Rummel, Kulturvereine, Tanzschulen, Bands, Tourismusverein, Buchhandel, agil-Büro und andere soziale Träger, Freunde für Europa, Ortsteile – aber keine Daten, in welchem Umfang bisher Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen unterbreitet wurden und inwiefern ihre Belange bei der Planung und Durchführung von Angeboten berücksichtigt wurden

Die Stadt Rathenow ist bestrebt, weiter das Inklusionsbewusstsein von Kulturanbietern zu schärfen, mehr Barrierefreiheit vor Ort zu entwickeln (auch in den Gemeindezentren der Ortsteile und bei städtischen Publikationen), Ideen wie Tastmodelle im OIMR weiterzuentwickeln, aber vor allem: Raum für Begegnungen zu schaffen (Bsp. Vernissagen Rathaus)



9.) Wie ist der Rathenower Inklusions-Stand im Bereich Sport?

- schon weiter als in der Kultur
- Haltung zum gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderung hat sich deutlich zum Positiven verändert
- nicht zuletzt durch die Special Olympics World Games und die Rathenower Gastgeberitage für timoresische Sportlerinnen und Sportler im Juni 2023 bessere Wahrnehmung und Bekanntheit der Thematik
- großes lokales Netz von Unterstützern in Rathenow
- viele positive Begegnungen und Erfahrungen bei den einzelnen Veranstaltungen (auch nach den Host Town Tagen Sportlerinnen und Sportler der Werkstätten zu Sportveranstaltungen eingeladen)

ABER: nur wenige Menschen mit Behinderung sind in einem Sportverein integriert, obwohl die Liebe zum Sport genauso groß ist



größte Bremse = Hemmungen und Berührungsängste, Mobilität



- barrierearme Sportanlagen (bei der Stadt Rathenow größtenteils vorhanden, zusätzlich aktuell Kauf von mobilen Rampen aus Mitteln der AKTION MENSCH für die Sportstätten mit Defiziten)

Die Stadt Rathenow ist bestrebt, die Rathenower Sportvereine zu ermutigen, sich auf den inklusiven Weg zu begeben, gemeinsam mit dem KSB Havelland Fragen zu Versicherungen, Barrierefreiheit, Ausbildung der Übungsleiter usw. zu klären.

Am 14.12.2023 findet um 18.00 Uhr der erste „Runde Tisch Sport“ in der Aula am Weinberg statt mit allen Rathenower Sportvereinen. Dort wird unter anderem zu Fördermöglichkeiten beraten, über Special Olympics Brandenburg informiert und einige Verabredungen zur Sportveranstaltungsplanung 2024 getroffen.



10.) Wie können wir Inklusion in Rathenow voranbringen?

- Voraussetzung ist, dass ALLE gesellschaftlichen Bereiche zusammenarbeiten
- Verwaltung, Politik, soziale Träger, Wirtschaft und Einwohnerschaft
- innerhalb der Verwaltung wiederum ALLE Fachämter
- Umsetzung muss auf ALLEN Ebenen erfolgen, Querschnittsaufgabe
- Gemeinden brauchen dabei Unterstützung der Landkreise, des Landes und des Bundes
- Nicht zu vergessen: Beteiligung der Betroffenen! (z.B. Behindertenbeirat)
- Einige Städte wie z.B. Oranienburg haben einen eigenen Inklusionsbeauftragten mit einem städtischen Aktionsplan, einen speziellen Facharbeitskreis und haben auch Verwaltungsmitarbeiter zu Multiplikatoren ausgebildet
- großer Erfolgsfaktor → Kennenlernen! Ängste durch Begegnungen minimieren, Möglichkeiten erkennen und Spaß an gemeinsamer Freizeitgestaltung haben



11) Was haben wir von Inklusion in Rathenow?

- von barrierefreien Freizeitangeboten können auch Familien und ältere Menschen profitieren (dazu gehören auch Beleuchtung und Beschilderung)
- stärkt die Demokratie
- Fachkräftemangel kann abgeschwächt werden
(Bsp.: www.myability.org Die Förderbank KfW arbeitet z.B. mit dem [Sozialunternehmen myAbility](http://www.myability.org) zusammen, das ihnen dabei hilft, Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung für ihr Unternehmen zu gewinnen)
- Ehrenamtler aus den Reihen der Menschen mit Handicap gewinnen (für Vorstände in Vereinen, für das Kommunalparlament, für die Schiedsstellen, Schiedsrichter, Übungsleiter, Kursleiter u.v.m.)
- stärkt den Zusammenhalt in der Gemeinde, WIR-Gefühl



WIR HABEN MEHR GEMEINSAM ALS UNS TRENNT.

Alle Events im Überblick - Stadt Rathenow bis 04.12.2023

rathenow.de/kultur-tourismus/veranstaltungskalender/alle-events-im-ueberblick/

Ortsbeiratssitzung Göttlin

14.11.2023, 19:15 Uhr

Gemeindezentrum, Göttliner Chaussee 32, 14712 Rathenow

Hospiztag im Havelland

Diakonie 
Ambulanter Hospizdienst
»Leben bis zuletzt«

16.11.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Rathenow, Schwedendamm, Alte Mühle, Konzertsaal

Tag der offenen Kinder- und Jugendarbeit

16.11.2023, 12:00 Uhr

Rathenow, Freizeithaus "Mühle", Schwedendamm 1

Circus ARENA

16.11.2023 - 19.11.2023, Rathenow, Am Wolzensee

ARENA der Attraktionen bietet eine grosse moderne Circusshow in Rathenow.

Event-Dinner "Zurück in die Vergangenheit"

17.11.2023 - 18.11.2023, 19:00 Uhr

Rathenow, Kulturzentrum, Blauer Saal

Eine amüsante Reise in die Weltgeschichte mit dem Theater "Lichtblick"

Nervenkitzel - Techno meets Electro

18.11.2023 - 19.11.2023, 22:00 - 05:00 Uhr

Musikbrauerei Rathenow, Bammer Landstraße

Filmfestival der Generationen: Supernova

18.11.2023, 15:00 – 17:00 Uhr

Havelorkino, Vor dem Haveltor 1

"1000 Schritte gehen"

20.11.2023, 10:00 Uhr

Rathenow, Treffpunkt: Berliner Straße 83

"Kreative Bastelstunde"

20.11.2023, 14:00 Uhr

Rathenow, Berliner Straße 83

agil - Veranstaltungsreihe "Aktiv ins Alter" - Thema: Kreativität

Singegruppe "Silberkehlchen"

22.11.2023, 15:00 Uhr

Rathenow, Berliner Straße 83

Veranstaltungsreihe "Aktiv ins Alter" - Thema: Kreativität

Creme aus Naturprodukten herstellen

23.11.2023, 14:00 Uhr

Rathenow, Berliner Straße 83

Veranstaltungsreihe "Aktiv ins Alter" - Thema: Gesundheit

Seniorentanz im November

23.11.2023, 15:00 Uhr

Rathenow, im Tivoli, K.-Gehrmann Str. 43d

Heimspiel des FSV Optik Rathenow gegen TUS Makkabi Berlin

25.11.2023, 13:30 Uhr

Stadion Vogelgesang, Zum Wolzensee 2

Revival Party

25.11.2023, Musikbrauerei Rathenow, Bammer Landstraße

"Stinknormale" Tauschbörse

26.11.2023, 14:30 - 17:00 Uhr

Rathenow, Kulturzentrum, Blauer Saal

Montagskino - "Enkel für Anfänger"

27.11.2023, 15:00 Uhr

Rathenow, Berliner Straße 83

agil - Veranstaltungsreihe "Aktiv ins Alter" - Thema: Kreativität

Eröffnung der Weihnachtsausstellung 2023/2024

30.11.2023 - 20.01.2024, 18:00 Uhr

Rathenow, Kulturzentrum, Foyer

Eine traditionelle Gemeinschaftsausstellung von lokalen und regionalen Kunstschaffenden.

Rathenower Weihnachtsmarkt

01.12.2023 - 17.12.2023, Rathenow, Märkischer Platz

Die Schaustellerfamilie Köllner lädt dazu ein.

6. karnevalistischer Festumzug

02.12.2023, 15:30 Uhr

Die Party für Alle

02.12.2023, 19:00 Uhr

Rathenow, Musikbrauerei, Bammer Landstraße, für 70er & 80er Jahre Fans

Fremdensitzung des RCC

02.12.2023, 18:00 Uhr

Rathenow, Kulturzentrum

"ALL INCLUSIVE" - ein Dokumentarfilm über vier Athlet*innen, die Reise ihres Lebens, ein Ziel: die SOWG in Berlin

03.12.2023, 10:00 Uhr

Rathenow, Havelorkino

Eine Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung

Adventslauf

03.12.2023, 10:00 Uhr

Rathenow, Ferchesarer Weg

Geniesser-Brunch

03.12.2023, 10:00 - 14:00 Uhr

Rathenow, Restaurant "Zum Alten Hafen", Alter Hafen 1

Devid Striesow "Als ich die Christtagsfreude holen ging"

03.12.2023, 19:00 Uhr

Rathenow, Kulturzentrum

Devid Striesow liest Winter- und Weihnachtsgeschichten

Was ist eigentlich "kulturelle Aneignung"

04.12.2023, 18:00 Uhr

Rathenow, Stadtbibliothek, Schleusenplatz

Ein Gespräch mit dem Politikwissenschaftler Dr. Lars Distelhorst



Sozialraumprofil Stadt Rathenow



Bevölkerung - 2022: 25.359

- bis 20 Jahre: 17 %
- 20 bis 65 Jahre: 54 %
- ab 65 Jahre: 29 %

Altenquotient: 54 (LK: 40)

Jugendquotient: 32 (LK: 32)

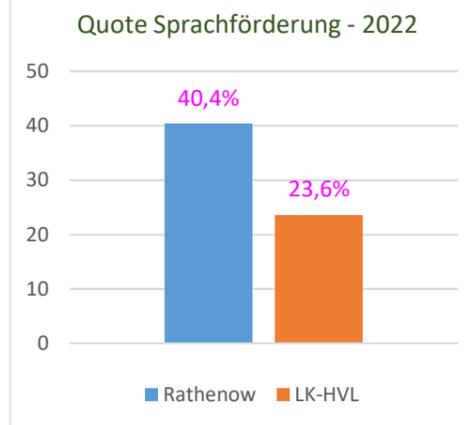
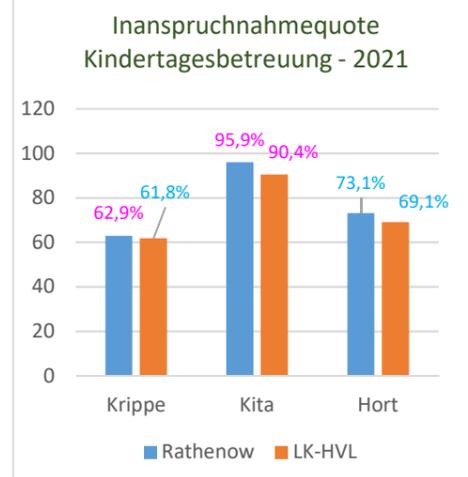
Gesamtquotient: 86 (LK: 72)

Bevölkerungsvorausschätzung – 2030: 23.707

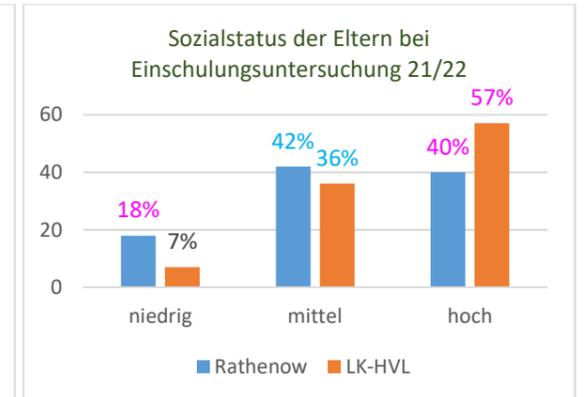
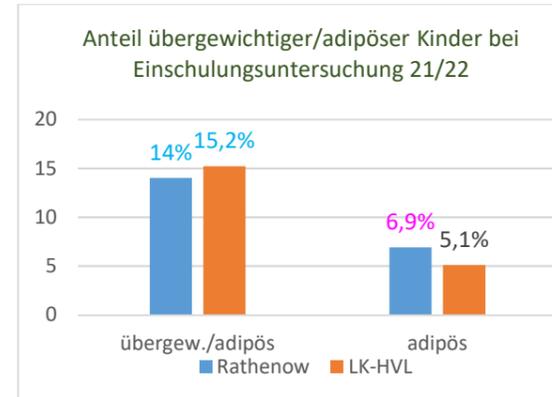
Abweichung zum Vorjahr nach oben ↑
Abweichungen zum Vorjahr nach unten ↓

Kinder und Jugend

2022	
Platzfehlbedarf Krippe/Kita	
Rathenow: -43	LK: 567
Platzfehlbedarf Hort	
Rathenow: -52	LK: 251
Kinder (5/6 Jahre) mit Förderung in letzten 12 Monaten	
Rathenow: 30,6 %	LK: 26,4 %
Kinder (5/6 Jahre) mit emotional-sozialen Störungen	
Rathenow: 7,0 %	LK: 5,0 %
Kinder (5/6 Jahre) mit grobmotorischen Störungen	
Rathenow: 7,4 %	LK: 10,3 %
Keine Empfehlung zur Einschulung	
Rathenow: 21,4 %	LK: 19,1 %
Hilfeempfangende (bei 0 bis 21 Jährigen)	
Rathenow: 6,5 %	LK: 3,9 %
Geförderte Fachkräfte in der Jugendarbeit	
Rathenow: 9,5	LK: 52,0
Pro-Kopf-Aufwendungen in der Jugendarbeit	
Rathenow: 300 €	LK: 129 €



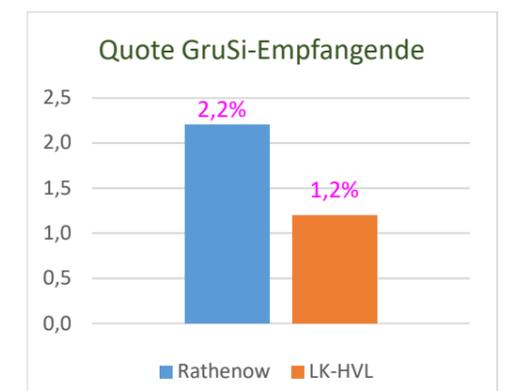
Gesundheit



Diagnose -2022	Bevölkerungsanteil	
	Rathenow	Landkreis Havelland
Diabetes mellitus	13,3%	12,6%
Schlaganfall (akut)	2,1%	1,9%
Schlaganfall (Folgen)	3,1%	2,0%
Parkinson	0,8%	0,4%
Herzinsuffizienz	3,8%	3,6%
Atherosklerose	5,3%	6,9%
COPD	4,7%	4,6%
Rheumatoide Arthritis	2,2%	1,6%
Osteoarthrose (große Gelenke)	10,2%	8,8%
Osteoarthrose (sonstige Gelenke)	6,2%	5,7%
Chronische Niereninsuffizienz	5,4%	3,9%
Depression	11,6%	9,2%

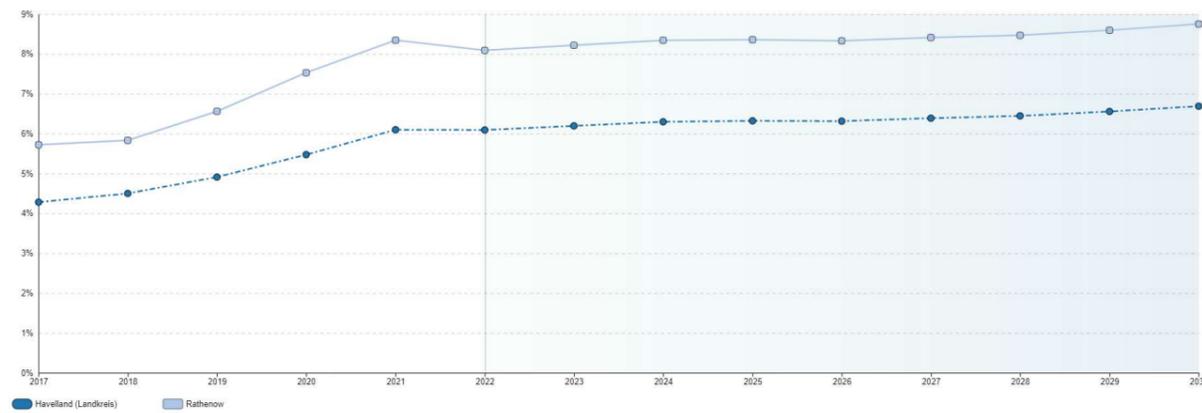
Soziales

im Jahr 2022	Rathenow	LK-HVL
Sozialhilfeempfangende (HzL)	209	735
➤ Anteil an Bevölkerung	0,8%	0,4%
Empfangende GruSi im Alter und bei Erwerbsminderung	552	2.133



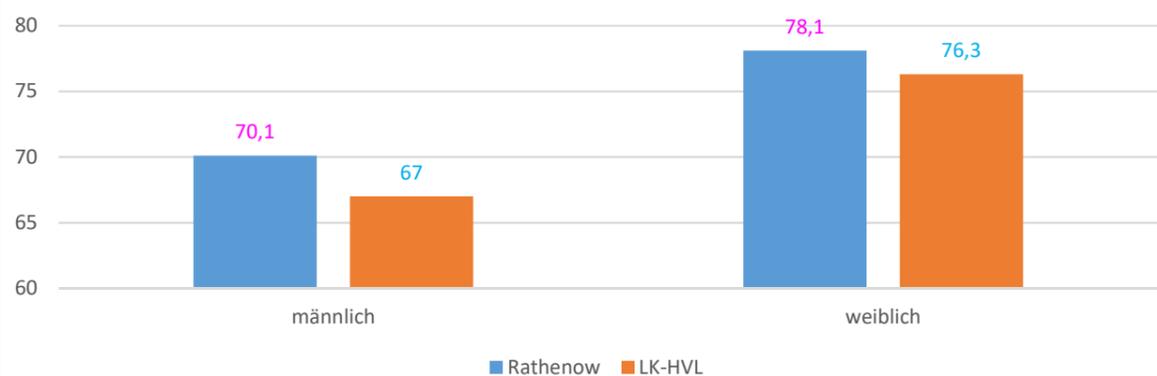
Pflege

Pflegequote



2022	Rathenow	Landkreis Havelland
Pflegebedürftige Menschen	1.985 (8,1%)	9.882 (6,1%)
davon Anteil der pflegebedürftigen Menschen mit PG 4/5	19%	16%
Menschen mit Demenz	875	3.124
Anteil Demenzkranker an Bevölkerung	3,5%	1,8%
Anteil Empfangende Hilfe zur Pflege an pflegebedürftigen Menschen	11,4% (226 Fälle)	6,7% (661 Fälle)
Pflegeeintrittsalter in Jahren	75,0	72,6

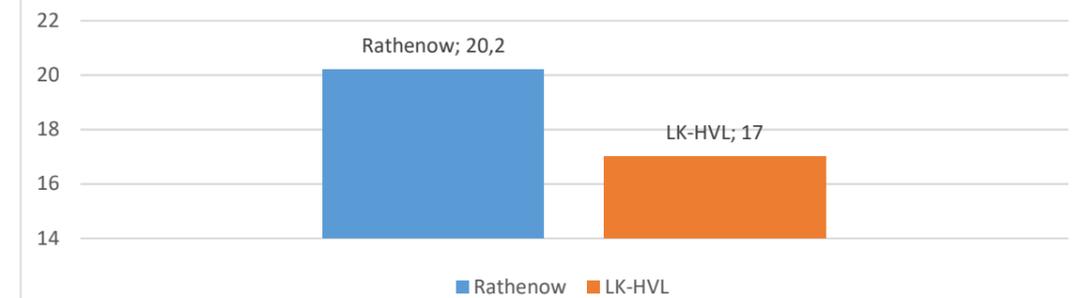
Pflegeeintrittsalter nach Geschlecht - 2022



Behinderung

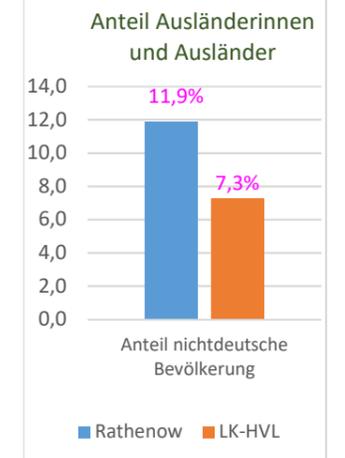
2022	Rathenow	Landkreis Havelland
Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 30	4.899	29.145
- davon ab 50	3.467	19.445
- Anteil an gesamt	(71%)	(67%)
Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre mit einem GdB ab 50	115	670
Anteil Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre mit einem GdB ab 50	3%	3,5%

Anteil der Menschen mit einem GdB ab 30



Migration

Juli 2023	Rathenow	Landkreis Havelland
Anzahl Ausländer innen und Ausländer gesamt	3.015	12.578
davon Personen im Rechtskreis Asylbewerberleistung	317 (10,5 %)	1.060 (8,4 %)
Anteil Ausländerinnen und Ausländer bis 18 Jahre	950 (31,5 %)	2.543 (20 %)
Anteil Ausländerinnen und Ausländer ab 65 Jahre	113 (3,7 %)	662 (5,2%)
Anzahl Fachkräftezuwanderung	21	155
Anzahl EU-Bürgerinnen und Bürger	315	4.579
Anzahl Ukraine-Flüchtlinge	784	1.954



**Statistik der Menschen mit Behinderungen (Stand: 31.12.2022)**

Stadt Rathenow (Kreis Havelland)

	gesamt	männlich	weiblich
Anzahl behinderter und schwerbehinderter Menschen (GdB ab 30)	4.899	2.385	2.514
davon mit GdB			
30	929	433	496
40	503	223	280
50	1.052	491	561
60	472	218	254
70	362	176	186
80	452	248	204
90	216	115	101
100	913	481	432
Anzahl als schwerbehindert anerkannter Menschen (GdB ab 50)	3.467	1.729	1.738
davon			
unter 6 Jahre	8	7	1
6 - unter 15 Jahre	39	24	15
15 - unter 25 Jahre	68	44	24
25 - unter 35 Jahre	89	50	39
35 - unter 45 Jahre	172	88	84
45 - unter 55 Jahre	205	102	103
55 - unter 60 Jahre	273	135	138
60 - unter 65 Jahre	339	165	174
65 Jahre und älter	2.274	1.114	1.160
mit Ausweismerkzeichen			
B	953	482	471
G	1.637	830	807
aG	387	199	188
Bl	58	24	34
H	460	237	223
RF	473	212	261
1.Kl.	0	0	0
Gl	31	15	16
TBl	0	0	0
mit Freifahrtmöglichkeit (Ausweis grün / orange)	1.414	715	699
<u>Ursache der erheblichsten Beeinträchtigung:</u>			
- anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstschädigung	2	0	2
- angeborene Behinderungen	147	82	65
- Berufskrankheiten und Berufsunfälle	16	14	2
- übrige Unfälle	37	24	13
- allgemeine Krankheiten	3.160	1.551	1.609
- sonstige Ursachen	105	58	47
<u>Art der erheblichsten Beeinträchtigung:</u>			
- Gliedmaßen	429	219	210
- Stütz- und Bewegungsapparat	221	97	124
- Augen / Ohren / Sprache	377	159	218
- Herz-Kreislauf-System	188	123	65
- Atmungs- und Verdauungsorgane	365	224	141
- sonstige innere Organe / Organsysteme	637	287	350
- geistige, nervliche und seelische Krankheiten	869	456	413
- sonstige Behinderungen	381	164	217

Beratungsvorlage

zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow

Antrag für: Zuschuss Jugendhaus „Oase“ 2023
zu den Betriebskosten

Antrag vom: 20.10.2023, eingegangen im Fachamt am 23.10.2023

Antragsteller: Evangelische Kirchengemeinde

Eingereicht: beim SG Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit – Frau Rentmeister

Vergabevorschlag des Hauptamts:

Von der Kirche prognostizierte Jahresgesamtkosten 2023: 14.800,00 €
Vorjahreskosten (2022): 14.170,72 €

Vorschlag: 9.000,00 € Zuschuss

Begründung:

Das Jugendhaus „Oase“ leistet seit 32 Jahren eine wertvolle Jugendarbeit in unserer Stadt und ist gut frequentiert. Dabei hat sich das Jugendhaus nie als Missionshaus verstanden, sondern als offener Jugendtreff für jedermann ab 13 Jahren unabhängig von Konfession oder Herkunft. Viele Jugendliche kommen sogar aus muslimisch geprägten Ländern. Die Betreuer Carsten und David werden von allen Jugendlichen gut angenommen.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat der Stadt Rathenow für das Jahr 2022 (Vorjahr) Belege in Höhe von insgesamt 14.170,72 € vorgelegt, die sich auf die Betriebskosten beziehen. Das war eine leichte Senkung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2022 hat die Stadt 9.000 € Zuschuss gezahlt. Das waren 64 Prozent der Gesamtkosten. Bis zu 80 Prozent wären laut Jugendförderrichtlinie maximal möglich. Für das Jahr 2023 wurden wieder 9.000 € eingeplant in der Haushaltsstelle 3625000.5318002.

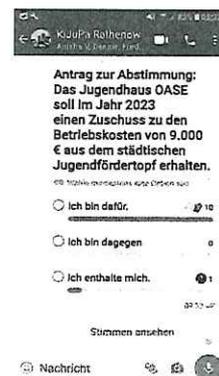
Stellungnahme des KiJuPa (Mitwirkung):

Zustimmung: Ja, siehe WhatsApp-Abstimmung Datum: 12.11.2023

Unterschrift: keine

Bemerkungen: Ausnahme nur in dringenden Fällen

Einvernehmen mit dem ABS notwendig: JA



Gemäß § 4 Jugendförderrichtlinie ist bei Anträgen in Höhe von über 1.500 Euro mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales auf Grundlage eines Vergabevorschlages der Verwaltung unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendparlaments Einvernehmen herzustellen.

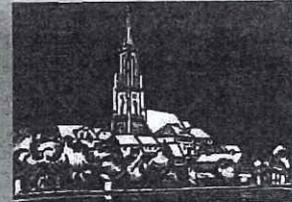
Der nächste ABS ist am 13.11.2023.

JA

NEIN

ENTH.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Marien Andreas Rathenow



Ev. Kirchengemeinde Rathenow, Kirchplatz 10, 14712 Rathenow

An
die
Stadt Rathenow
z.Hd. **Frau Rentmeister**
Berliner Str. 15
14712 Rathenow

Stadt Rathenow

Bürgermeister

Eingangsnr. 1036
an: Frau Rentmeister

23. OKT. 2023

Mit der Bitte um:
 Kenntnisnahme
 Stellungnahme
 Erledigung
 Antwortschreiben
 z. Unterschr. vorl.
 Wiedervorlage
 Verbleib
 Rückgabe
 Rücksprache
 pers.
 telef.
Termin:

Gemeindebüro

14712 Rathenow Kirchplatz 10

Tel.: 03385/512390

Fax: 03385/5200182

Pfr. Jens Greulich

Tel. 03385/ 516895

Mobil: 0177 6336443

Pfarrer-greulich@web.de

oder j.greulich@kirchenaueen-rathenow.de

Übermittelt per Email: sport@stadt-rathenow.de

Rathenow, den 20.10.2023

Antrag auf Betriebskosten für die Oase 2023

Sehr geehrte Frau Rentmeister,
hiermit beantrage ich eine Unterstützung für die Betriebskosten im Jahr 2023
Unsere Planung geht etwa von folgenden Kosten aus:

Heizung	2.000,00 €
Gas, Strom	1.400,00 €
Grundsteuer etc.	400,00 €
Unterhalt Gebäude	1.500,00 €
Hausmeister (anteilig 20%)	9.000,00 €
Verschiedenes	500,00 €
Gesamtkosten	14.800,00 €

Es wäre für uns sehr hilfreich, wenn die Stadt Rathenow, wie bisher und unterstützen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr Jens Greulich

Evangelische Kirchengemeinde

St. Marien-Andreas

14712 Rathenow, Kirchplatz 10

Tel.: 03385 / 51 23 90

Fax: 03385 / 52 00 182

Bankverbindung

Kontoinhaber: Kirchenkreis Rathenow, Konto: 3861008890, BLZ: 16050000, bei der Mittelbrandenburg. Sparkasse
IBAN: DE72 1605 0000 3861 0088 90 SWIFT-BIC: WELADED1PMB



KREISSPORTJUGEND Havelland, Genthiner Str. 25, 14712 Rathenow

Stadt Rathenow
SG Kultur, Jugend & Sport
Frau Rentmeister
Berliner Str. 15
14712 Rathenow

im Kreissportbund Havelland e.V.
Genthiner Str. 25
14712 Rathenow
Tel: 03385 619904
Fax: 03385 619905
rene.hegner@ksb-havelland.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN DE08 1605 0000 3861 0023 79
BIC WELADED1PMB
St.-Nr.: 051/141/03758

www.ksj-havelland.de

Rathenow, 29.06.2023

**Antrag auf Betriebskostenzuschuss 2023 aus Jugendfördermitteln
Hier: Rideplatzbüro, Am Körgraben 1a, 14712 Rathenow**

Sehr geehrte Frau Rentmeister,

Am 1.10.2017 hat der Kreissportbund Havelland/ die Kreissportjugend Havelland ein Ladenbüro am Körgraben im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung mit der KWR übernommen. Dieses Büro dient seitdem als infrastruktureller Raum für den Rideplatz, bietet Platz für Beratungen, Spiel- und Sportgeräte und wird als „Hauptquartier“ der Mobilien Jugendarbeit/ Streetwork der Stadt Rathenow genutzt.

Die Mobile Jugendarbeit der Kreissportjugend ist mit Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für die Jugendarbeit auf dem Rideplatz verantwortlich und möchte mit offenen Freizeit- und Beteiligungsangeboten den Rideplatz als Jugendfreizeitreff etablieren und ausbauen. Im Zuge dieser Arbeitsaufgaben und der Vernetzung mit den Streetworkstellen des Diakonischen Werkes, soll das Büro als niedrigschwelliger Beratungsraum für die Kinder- und Jugendlichen der Stadt Rathenow etabliert werden, der durch die Mobilien Jugendarbeiter*innen und Streetworker*innen offengehalten und betrieben wird

Für die Aufrechterhaltung des Rideplatzbüros im Jahr 2023 beantragen wir für die anfallenden Betriebskosten in Höhe von ca. 7500,00 € einen Betriebskostenzuschuss von 80% (6000,00€).

Aufstellung der anfallenden Betriebskosten:

12 x 321,00€ Nutzungspauschale KWR = 3852,00 €

12 x 51,00 € Vorauszahlung Eon Edis Strom = 612,00 €

12 x 56,89 € DSL & Telefonanschluss = 682,68 €

Geschäftsinhaltsversicherung Mecklenburgische Versicherung = 354,94€ p.a.

Reinigung Büro / Verbrauchsmaterial (Papier/ Porto, etc.) = 2000,00€ p.a.

Bei Rückfragen stehe ich gern telefonisch, sowie per E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

René Hegner
Jugendkoordinator

Beratungsvorlage

zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow

Antrag für: Zuschuss zu den Betriebskosten Rideplatzbüro
Antrag vom: 29.06.23, eingegangen bei Katrin Rentmeister per Mail
Antragsteller: Kreissportjugend, René Hegner

Vergabevorschlag des Fachamtes:

Zuschuss in Höhe von 4.800,00 € gewähren (64 %)

Die Kreissportjugend hat sich in der Nähe des Rideplatzes ein Ladenbüro der KWR angemietet, welches notwendig ist für die Infrastruktur und logistische Unterhaltung des Platzes. Es dient auch als Anlaufpunkt für die Streetworker.

Prognostizierte Kosten für das Jahr 2023: ca. 7.500,00 €

Mit der Bearbeitung des Antrages wurde deshalb so lange gewartet, weil zunächst die Abrechnung des Vorjahres vorgelegt werden sollte. Dies ist am 28.08.2023 erfolgt. Die Gesamtbetriebskosten des Jahres 2022 beliefen sich auf 4.509,40 €. Allerdings ist dieses Jahr auch nicht repräsentativ, da aufgrund eines Guthabens bei der KWR erst ab September 2022 Betriebskosten anfielen. Nichtsdestotrotz glaubt das Fachamt, dass es keinen Sprung im Jahr 2023 auf 7.500 € Gesamtkosten geben wird. Zwar hat die KWR tatsächlich die Betriebskostenpauschale von 200 € im Monat auf 321 € im Monat angehoben, jedoch müssen auch die Preisbremsen für Gas, Fernwärme und Strom rückwirkend seit dem 1. März 2023 berücksichtigt werden. Die Preisbremsen gelten rückwirkend auch für Januar und Februar 2023 und noch bis zum April 2024. Insofern wird es für die Kreissportjugend eine Rückrechnung zu ihren Gunsten geben und wir halten die Fördersumme von 4.800 € für ausreichend und angemessen (statt der beantragten 6.000 € Förderung).

Stellungnahme des KiJuPa (Mitwirkung):

Zustimmung: Ja / ~~Nein~~

Datum: 12.10.2023

Unterschrift: M. Shalati

Bemerkungen: Wir loben ihre guten Vorschläge!

Einvernehmen mit dem ABS notwendig: JA

Gemäß § 4 Jugendförderrichtlinie ist bei Anträgen in Höhe von über 1.500 Euro mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales auf Grundlage eines Vergabevorschlages des Fachamtes unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendparlaments Einvernehmen herzustellen.

Der nächste ABS ist am 13.11.2023 **JA:** **NEIN:** **ENTH.:**